



Liberaler Jüdischer Gemeinde

Wolfsburg – Region Braunschweig e.V.

L J G Wolfsburg-Region Braunschweig e.V.
Postfach 100408

38404 Wolfsburg

ljgbrawo@gmx.de

Internetseite: www.ljg-brawo.de

Наши планы на январь – февраль/ Луах на Тевет- Шват-Адар 5780

► 6. января в 16.30 – закрытое заседание правления

► 11. января в 11.00 – *Шахарит Шаббат*

Шаббат Ваехи

(мы разбираем главу из торы и планируем год)



► 25. января в 11.00 – *Шахарит Шаббат*

С раббинером К.Пал

Шаббат Ваера



► 2. февраля в 11.00 – Годовое отчётное собрание

(Отдельное приглашение)

► 9. февраля в 10.30 – годовое собрание

земельного совета еврейских общин

► 15. февраля в 11.00 – *Шахарит Шаббат*

Шаббат Йитро



► Kommunikationstraining in deutscher Sprache

Koordinator: Elvira Makarov



✓ Beratung in sozialen Fragen und bei Anfragen an das Jugendamt –

Dipl. Soz. Päd. Dimitri Tukuser (Termine nach Absprache: 015228770592)

✓ Bibliothek – Mi. 10.00 -12.00 und eine Stunde vor den Gottesdiensten



Mit Ihrer Teilnahme an unseren Veranstaltungen erklären Sie sich mit der Veröffentlichung von in diesem Rahmen entstandenen Fotos einverstanden. Während der Veranstaltungen gemachte Foto- und Videoaufnahmen werden für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit der LJG BraWo e. V. eingesetzt. Die Aufnahmen werden nicht für kommerzielle Zwecke genutzt.

Anonce:

21. Januar 2020 „Jüdische Künstler und das Bild des Ewigen Juden - Vom antijüdischen Stereotyp zur jüdischen Identifikationsfigur“ Dr. Lea Weik, Braunschweigisches Landesmuseum
Das Bild der christlichen Legendenfigur des Ewigen Juden Ahasver ist heute stark geprägt durch seine Verwendung in der antisemitischen Propaganda der Nationalsozialisten. Angesichtes dieser ideologischen Vereinnahmung scheint es kaum vorstellbar, dass sich jüdische Künstler mit der Figur beschäftigt haben. Doch zu Beginn des 19. Jahrhunderts machten zahlreiche deutsch-jüdische Autoren Ahasver zum Protagonisten ihrer Dichtungen und Romane. Seit dem späten 19. Jahrhundert setzten sich dann auch namhafte bildende Künstler jüdischer Herkunft in Deutschland und Osteuropa mit dem Ewigen Juden auseinander und schufen durch ihre Umdeutungen eine vielschichtige jüdische Identifikationsfigur. Dieser Entwicklung wird Dr. Lea Weik anhand zahlreicher Bildbeispiele nachgehen.

20. Februar 2020 „Hachschara und Jugend-Alija - Ausbildung und Emigration jüdischer Jugendlicher 1933 bis 1939“

Gemeindehaus St. Katharinen An der Katharinenkirche 4 38100 Braunschweig Die Treffen sind jeweils um 16.00 Uhr. Gäste sind, wie immer, herzlichst willkommen. Der Eintritt ist frei.

11. Mai 2020 um 19.00 Uhr St. Katharinen Gemeindehaus Braunschweig Hagenmarkt

Kabarett Lieder-Abend: Mit Walter Rothschild und Max Doehlemann (Rabbi Walter Rothschild erzählt aus seinem Leben und singt Leider) Rothschild erzählt aus einer autobiografischen Perspektive wie es ist, in Großbritannien und Deutschland Jude zu sein. Begleitet vom Komponisten und Pianisten Max Doehlemann singt er dazu auch ein paar Lieder. Einige haben eher humoristischen Charakter, andere sind ziemlich ernst. Es geht um Beschneidungen, das Unterrichten und den Antisemitismus. Und schließlich sind wertvolle Neuschöpfungen zu Schuberts Liederzyklen zu hören: "Die Winterbahnreise" und "Schwangergesang"